



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 325

4. März 2017 • Nr. 3



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Historischer Notarvertrag: Gemeinde kauft Bahnhofsgelände



Das denkmalgeschützte Bahnhofgebäude von Morsbach aus dem Jahr 1898. Archivfoto: C. Buchen

Die Gemeinde Morsbach ist zum 1. März 2017 Eigentümerin des Bahnhofgeländes einschließlich des denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes geworden. Am 1. Februar ist der entsprechende Notarvertrag im Morsbacher Rathaus vor dem Notar Dr. Paul Sebastian Hager beurkundet worden. Von Seiten der Gemeinde Morsbach setzten Bürgermeister Jörg Bukowski und Gemeindeverwaltungsrat Johannes Mauelshagen ihre Unterschriften unter das historische Dokument. Vorausgegangen war ein einstimmiger Ratsbeschluss zum Erwerb des gesamten Geländes. Nun kann die Gemeinde das insgesamt 24.346 qm große Terrain im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Morsbach mit einer attraktiveren Optik und einer sinnvollen und zweckmäßigen Nutzung entwickeln.

In den 1960er bis 1980er Jahren hatte es einen kontinuierlichen Rückgang des Bahnverkehrsaufkommens und einen späteren Disput zwischen den Bahnbetreibern und der Gemeinde Morsbach gegeben. Bereits am Ende des Zweiten Weltkrieges war die Bahnverbindung von Morsbach nach Wissen durch die Sprengung der Eisenbahnbrücke über die Sieg unterbrochen worden. Die Brücke wurde nicht wieder aufgebaut. Bis 1960 war die Bahnstrecke noch zwischen Morsbach und Volperhausen funktionstüchtig, wurde dann aber wegen Unrentierlichkeit eingestellt.

Bis 1960 verkehrten noch Personenzüge zwischen Morsbach und Waldbröl. Im April 1994 fuhr der letzte Güterzug mit Holzstämmen aus dem Morsbacher Bahnhof durch den Kömpeler Tunnel in Richtung Waldbröl. Seitdem ruht der Bahnverkehr.

Zum Titelbild:

Die Weichen sind gestellt: Mit dem Erwerb des 24.346 qm großen Morsbacher Bahnhofgeländes durch die Gemeinde kann diese Fläche jetzt einer zukunftsicheren städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden und das Morsbacher Entrée aus Richtung Wissen wieder ein positiveres Erscheinungsbild bekommen. Siehe gesonderter Beitrag in dieser Flurschütz-Ausgabe. Archivfoto: C. Buchen



Bei der Beurkundung des Kaufvertrages (v.l.n.r.): Gemeindeverwaltungsrat Johannes Mauelshagen, Jürgen Brüns, Sabine Naß (beide vom Bundeseisenbahnvermögensamt), Bürgermeister Jörg Bukowski und Notar Dr. Paul Sebastian Hager. Foto: C. Buchen

Das 1898 erbaute Bahnhofgebäude in Morsbach ist 1988 in die Denkmalliste der Gemeinde eingetragen worden, wie es hieß „wegen der damals üblichen Stilmerkmale der königlich-preußischen Eisenbahn“. Weiter lautete die Begründung: „An der Erhaltung des Empfangsgebäudes und der angeschlossenen Güterhalle des Morsbacher Bahnhofs besteht wegen der landschaftlich geprägten Ausgestaltung des preußischen Einheitsstyps für Bahnhofempfangsgebäude, aber auch wegen der besonderen Dachkonstruktion (Schwebegiebel) und deren Erhaltungszustand aus künstlerischen und wissenschaftlichen, insbesondere eisenbahngeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse“. 2003 wurden dann auch die Bahnschienen unter Denkmalschutz gestellt.

Als dann das Bahnhofsgelände und das Bahnhofgebäude immer mehr zu verfallen drohte, meldete sich ab 1995 der Heimatverein Morsbach regelmäßig zu Wort und forderte den Erhalt und die Sa-



Ein erster Planentwurf für das Morsbacher Bahnhofsgelände aus dem Integrierten Handlungskonzept. Grafik: Dr. Jansen GmbH, Stadt- u. Regionalplanung

nierung des Bahnhofs. Die Initiativen des Heimatvereins gipfelten am 18. Februar 2013 in einer entsprechenden Resolution, dem auch der Rat der Gemeinde Morsbach geschlossen zustimmte. Kurze Zeit später wurde dann das Dach des Bahnhofgebäudes durch den Eigentümer, das Bundeseisenbahnvermögensamt, grundlegend saniert.

Für die Eisenbahninfrastruktur in Morsbach besteht für die Dauer von insgesamt 50 Jahren eine Betriebserlaubnis für öffentlichen Eisenbahnverkehr, die noch bis 2058 andauert.

Mit dem Kauf des Bahnhofsgeländes will Bürgermeister Jörg Bu-

kowski dafür sorgen, dass Morsbachs Entrée aus Richtung Wissen auch wieder ein positiveres Erscheinungsbild bekommt. Er setzt jetzt auf das Integrierte Handlungskonzept, bei dem diese Flächen einer zukunftssicheren städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden sollen und Teile der Gleisanlagen und das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude erhalten werden. Geplant wird zum Beispiel, das Bahnhofsgebäude zum „Treffpunkt Bahnhof – Morsbacher Integrations- und Begegnungshaus“ auszubauen, Flächen für eine Wohnbebauung bereitzustellen und weitere Freiflächen mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen in Kürze im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Montag, 13.03.2017, Schul- und Sozialausschuss

Dienstag, 14.03.2017, Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 21.03.2017, Haupt- und Finanzausschuss

Alle Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr.

Entwicklungen im Bereich Lichtenberg

Zur Unterrichtung der Einwohner über wichtige Planungen und Vorhaben im Raum Lichtenberg lade ich hiermit alle Interessierten, insbesondere aber die Einwohner von Lichtenberg, Hülstert/Stippe und Überasbach herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung für Mittwoch, **15. März 2017**, 18.00 Uhr, in den Saal der Gaststätte „Lichtenberger Hof“ ein. Folgende Themen sollen behandelt werden:

1. Verkehrsführung im Raum Lichtenberg
2. Geländeherrichtung und künftige Bebauung im Gewerbepark Lichtenberg Nordwest (Gelände zwischen Lichtenberg, Hülstert/Stippe und Überasbach)

3. Entwicklung im Bereich des Brocke-Altstandortes in Lichtenberg/Bergstraße

4. Entwicklung von Wohnbauflächen im Bereich Lichtenberg/Nürsche

5. Verschiedenes

Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf gute Gespräche.

Morsbach, den 20.02.2017

- Bukowski -
Bürgermeister

Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Morsbach

Unter Berücksichtigung der einzelhandelsrelevanten Ziele des Regionalplans sowie der Steuerungsvorgaben der Landesplanung gemäß dem sachlichen Teilplan zum großflächigen Einzelhandel und unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung vor Ort wird das Einzelhandels- und Zentrenkonzept Morsbach fortgeschrieben. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Prüfung und gegebenenfalls Modifizierung der Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches mit Empfehlungen zur Größenordnung, zur Sortimentsstruktur und zu Standorten gegebenenfalls zusätzlich tragfähiger Einzelhandelsnutzungen.

Der Entwurf des Konzeptes wird in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am **14.03.2017**, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach im Einzelnen vorgestellt und erläutert. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Konzeptentwurf kann nach seiner Vorstellung am 14.03.2017 bis zum 31.03.2017 (einschließlich) während der Öffnungszeiten des Rathauses montags von 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, dienstags bis freitags von 08.00 – 12.00 Uhr und darüber hinaus donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer »



Daniela aus Gummersbach kocht leidenschaftlich gern, am liebsten für ihre Kinder. Als Kundin von AggerEnergie macht sie so automatisch bei der Energiewende mit. Denn AggerEnergie unterstützt zahlreiche regionale Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien. Das hilft der Umwelt – und der Region. Mehr auf aggerenergie.de

EG 14, eingesehen werden. Es besteht die Gelegenheit bis zum 31.03.2017 zum Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes schriftlich oder zur Niederschrift Stellung zu nehmen.

Morsbach, den 20.02.2017

- Bukowski -
Bürgermeister

Jugendzentrum „Highlight“

Das Jugendzentrum „Highlight“ steht seit Januar 2017 unter der Trägerschaft von Outdoor Oberberg e.V. und hat auch ein neues Team. Nachfolgend stellt sich das Team mit seinem neuen Programm im „Highlight“ vor.



Kommt rein ins Jugendzentrum „Highlight“ und hängt mit uns ab!
Das Leitungsteam v.l.n.r.: Sabrina Behrendt, Domenic Masche und Johannes Imhäuser. Foto: Privat

Sabrina Behrendt | Erzieherin, Alter: 27

Hobbies: Pfadfinder und Reiten

Als Kind wollte ich werden: Tierärztin

Ich habe noch niemals: die Alpen auf dem Pferd überquert.

Domenic Masche | Erzieher u. Erlebnispädagoge, Alter: 34

Hobbies: Tischlern (ich baue gerne Pyramiden, Türme, Klettergerüste usw. aus Holz), ich bin gerne draußen (z. B. mit Méthode Naturelle).

Als Kind wollte ich werden: Bergsteiger

Ich habe noch niemals: einen Fallschirmsprung gemacht

Johannes Imhäuser | Sonder- u. Erlebnispädagoge, Alter: 31

Hobbies: Klettern und Mountainbiken

Als Kind wollte ich werden: Astronaut

Ich habe noch niemals: einen Segeltörn über einen Ozean gemacht.

Ziel des neuen Teams ist es, abwechslungsreiche und zielgruppen-gerechte Angebote zu gestalten. Die aktuellen Öffnungszeiten und regulären Programmangebote im Highlight sind:

Montag:	16.00–19.00 Uhr (offener Treff)
Dienstag:	15.00–20.00 Uhr (offener Treff + Kinoabend)
Mittwoch:	16.00–19.00 Uhr (offener Treff + Konsolen-Abend)
Donnerstag:	16.00–19.00 Uhr (offener Treff + Kreativ Angebote)
Freitag:	13.30–22.00 Uhr (offener Treff + Koch AG)

Neben den normalen Öffnungszeiten wird es Angebote an Wochenenden und in den Ferien geben. Angedacht sind Kletterausflüge, Höhlenwanderungen und vieles mehr. Alle Informationen zu bevorstehenden Angeboten findet man rechtzeitig auf der Facebook-Seite www.facebook.com/jugendzentrum.highlight und hier im *Flurschütz*. Das neue Team möchte ein Angebot schaffen, das viele Jugendliche und junge Erwachsene anspricht und ihre Interessen, Bedürfnisse und Wünsche aufgreift.

Das Team lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Morsbach und Umgebung ein, mal reinzuschauen und mitzumachen.

Jugendzentrum „Highlight“, Hahner Str. 31-33, 51597 Morsbach, Email: jugendzentrum@morsbach.de, Tel. 02294/9939703 oder 0177/3290196

Morsbacher Jugendrat hat sich neu konstituiert

Acht interessierte Kinder und Jugendliche haben sich in der ersten Sitzung des Jugendrates am 09.02.2017 zur Mitarbeit im Jugendrat 2017 verpflichtet. Marie Klein und Jan Stausberg wurden zu Sprechern des Jugendrates in geheimer Wahl gewählt, Stellvertreter ist Jona Sigmund.



Gruppenbild mit dem neuen Jugendrat: Hintere Reihe v.l.n.r. Yannik Heikamp, Merlin Klein, Dennis Neufeld, Dominik Brast, Bürgermeister Jörg Bukowski und Fachbereichsleiterin Susanne Hammer. Vordere Reihe v.l.n.r. Maximilian Ochsenbrücher, Jona Sigmund, Jan Stausberg und Marie Klein. Foto: C. Buchen

Der Jugendrat bietet allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich für die Interessen der jüngeren Morsbacher einzusetzen und aktiv das Geschehen zu beeinflussen. Teilnehmen kann jeder im Alter von 12-20 Jahren, der im Gemeindebiet wohnt oder eine Morsbacher Schule besucht. Der Jugendrat verwaltet ein eigenes Budget und kann somit selbständig Projekte oder Freizeitangebote organisieren. Außerdem besteht die Möglichkeit an Ausschusssitzungen teilzunehmen und dort eigene Interessenlagen darzulegen.

Die Mitglieder des Jugendrates freuen sich, wenn sich noch weitere Kinder- und Jugendliche für die Mitarbeit im Gremium finden würden, denn gemäß dem Konzept des Jugendrates sind auch unterjährige Beitritte jederzeit möglich.

Die nächste Sitzung des Jugendrates findet am **31.03.2017**, 17.00 Uhr, im Jugendzentrum „Highlight“ statt.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Jugendrates unter www.jugendrat-morsbach.de zu finden. Für Rückfragen steht auch Susanne Hammer unter Tel. 699-200 oder susanne.hammer@gemeinde-morsbach.de zur Verfügung.

„Die Jecken sind los!“

Karneval im Behindertenzentrum

Bei der Karnevalssitzung des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach (BHZ) platzte am 12. Februar 2017 das Gertrudisheim aus allen Nähten. Moderator Volkmar Schneider begrüßte unter dem Motto „Die Jecken sind los!“ vor allem den BHZ-Prinz Boris I. aus dem Hause Burger und den stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Schramm.

Die Aktionsgruppe „Echte Fründe“ begab sich dann gleich auf eine musikalische Weltreise. Die Mitarbeiterinnen Sabine Nitschmann, Renate Lück und Inga Bollwerk hatten, unterstützt von Frank Heß, mit einigen Heimbewohnern typische Lieder aus verschiedenen Ländern einstudiert und präsentierten diese in landeseigener Kleidung dem Publikum und präsentierten diese in landeseigener Kleidung dem Publikum. Als Lohn gab es kräftigen Beifall und eine erste „Rakete“.

Der nächste Höhepunkt war der farbenprächtige Auftritt seiner Tollität Prinz Stefan I. aus dem Hause Hähner mit seinem gesam-

ten Schmölzchen. Kinder- und Zwischengarde sowie die „große“ Garde Blauweiß boten gekonnt ihre Tänze, wobei so manches Tanzmädchen eine waghalsige Flugakrobatik absolvierte. Als sich dann die beiden Prinzen gegenseitig ihre Orden überreichten, schallte ein dreifach kräftiges „Mueschbech deheem!“ durch das Gertrudisheim. Natürlich erhielten auch Moderator Schneider und Heimleiterin Heike Schmidt einen der begehrten Prinzenorden. Der Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft Morsbach Rainer Wirths versprach zum Schluss des Auftritts: „Nächstes Jahr kommen wir wieder.“



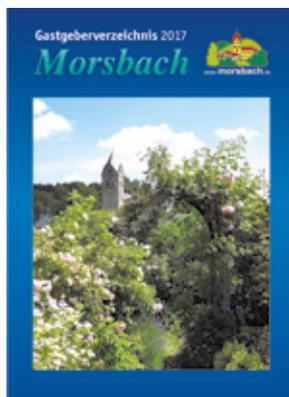
Beim Karneval des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach (v.l.n.r.): KG-Vorsitzender Frank Uselli, BHZ-Prinz Boris I. aus dem Hause Burger, Prinz Stefan I. aus dem Hause Hähner, Prinzenführer Bernd Hasenflug, Moderator Volkmar Schneider, Heimleiterin Heike Schmidt. Foto: C. Buchen

Mit Rollatoren und als alte Omas und Opas verkleidet legte die Tanzsportgruppe „Altes Eisen“ unter den Klängen von „Atemlos“ einen fetzigen Tanz auf die Bretter des Gertrudisheimes. Die Akteure entpuppten sich schließlich allesamt als BHZ-Mitarbeiter, angeführt von Heimleiterin Heike Schmidt und Verwaltungsleiter Matthias Imhäuser.

Bei keiner Karnevalssitzung des Behindertenzentrums dürfen die fetzigen Tänze der Tanzsportgruppe Wolpertinger fehlen. Sowohl die Mini-Wolpertinger, als auch die „großen“ Wolpertinger präsentiert ihre neuesten Tänze, die einen unter dem Thema „It`s magic“, die anderen als Superhelden. Mit Schunkelliedern von Alleinunterhalter Matthias Simon endete für die Mitmenschen mit Handicap ein abwechslungsreicher, karnevalistischer Nachmittag.

Gastgeberverzeichnis 2017 erschienen

Wo kann man in Morsbach mit der Familie gemütlich feiern? Wo kann ich eine Tasse Kaffee trinken, Eis essen, ein gepflegtes Bier trinken oder mit Freunden essen gehen? Wo kann ich meine Gäste beherbergen? Antworten auf diese Fragen gibt das neue Morsbacher Gastgeberverzeichnis 2017, das die Gemeindeverwaltung, farbig, ansprechend und übersichtlich gedruckt, kürzlich veröffentlicht hat. In diesem Falblatt sind alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe der Gemeinde Morsbach aufgeführt, die der Gemeinde ihre Angaben zur Verfügung gestellt haben, angefangen von Hotels über Ferienwohnungen und Privatzimmer bis hin zu Gaststätten, Cafés und die Jugendherberge.



Alle Häuser finden Sie auch zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.morsbach.de. Das gedruckte Gastgeberverzeichnis 2017 der Gemeinde Morsbach ist im Rathaus erhältlich.

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de





Einem Mädelkennntungen, alles 60. Mädelk arbeiten für Sie!

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

www.bender-immobilien.de

Wahlhelfer gesucht für die Landtagswahl im Mai 2017

In diesem Jahr findet am 14. Mai 2017 die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen statt. Bei der Besetzung der Wahlvorstände sind die Kommunen auf ehrenamtliche Helfer/-innen, in der Gemeinde Morsbach ca. 100 Wahlhelfer/-innen, angewiesen. Deshalb werden für die Wahl interessierte Wahlhelfer für die Wahllokale in unserer Gemeinde gesucht.



Zu den Tätigkeiten in den Wahllokalen gehören u.a.: Prüfung der Wahlberechtigung, Ausgabe der Stimmzettel, Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne, Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis, Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe und Auszählung der Stimmzettel.

Wer Interesse hat, bei der Wahl hautnah dabei zu sein, kann weitere Informationen bei der Gemeindeverwaltung, Daniel Höfer, Tel. 02294/699-555, oder unter wahlen@gemeinde-morsbach.de erhalten.

Weitere Informationen zu der bevorstehenden Landtagswahl sowie eine Online Wahlhelferanmeldung finden Sie unter www.morsbach.de → Verwaltung & Politik → Wahlen.

Baum- und Heckenpflege im Einklang mit dem Naturschutz

Pflege mit Augenmaß

Bäume und Sträucher dienen zahlreichen Tieren als Unterschlupf, bieten Nahrung oder sind Brut- und Ruhestätte. Sie haben also ihren eigenen Wert in der Natur, weshalb sie während der Brut- und Vegetationsperiode in Frühjahr und Sommer nicht zurückgeschnitten werden dürfen. Diese Schonfrist gilt durch das neue Bundesnaturschutzgesetz für die Zeit vom 1. März bis zum 30. September eines Jahres.

Wer nun Hecken, Sträucher und Feldgehölze sowie Bäume außerhalb von Wald und Garten abschneiden oder auf den Stock setzen will, muss sich mit Rücksicht auf Vögel, Kleintiere, Reptilien und andere Schutzsuchende Tiere bis zum 1. Oktober gedulden.

Zu unterscheiden von diesen „Radikalschnitten“ sind behutsame Pflegeschnitte zwecks Beseitigung des Zuwachses oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Diese sind weiterhin über das ganze Jahr zulässig. Eine zweite wichtige Ausnahme ist, wenn der „Radikalschnitt“ aus Gründen der Verkehrssicherheit vorgenommen werden muss, etwa bei einem nicht mehr standfesten Straßenbaum oder wenn der Bewuchs die gefahrlose Nutzung der Straße oder des Weges beeinträchtigt. Dabei ist aber zu beachten, dass dieser Schnitt „nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit“ durchgeführt werden kann, also nicht als pauschaler „Freibrief“ für den jederzeitigen Motorsägeneinsatz an Straßen- und Wegesrändern erhalten darf. Was verschoben werden kann, muss also außerhalb der geschützten Zeit (1. März bis 30. September) stattfinden.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu dulden, soweit die Nutzung des Grundstücks nicht unzumutbar beeinträchtigt wird. Rechtsgrundlagen für entsprechende Einschränkungen ergeben sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Landschaftsgesetz NRW.

Die hohen Energiepreise motivieren zum Einsatz regenerativer Energiequellen. Hierzu gehört auch der Kaminofen im Haus. Diese Entwicklung ist grundsätzlich begrüßenswert. Nicht gestattet jedoch ist, dass Private nicht nur auf eigenen Flächen, sondern auch oder vor allem an öffentlichen Straßen- und Wirtschaftswegen Baumfällaktionen bzw. Radikalschnitte durchführen und sich des Holzes bemächtigen, ohne die Belange des Naturschutzes und die Eigentumsrechte Dritter zu berücksichtigen.

Häufig wird als Grund für Baumfällaktionen bzw. Radikalschnitte angeführt, dass das Laub der Bäume oder Sträucher auf das eigene Grundstück geweht wird. Das gestiegene Umweltbewusstsein und die erhöhte Wertschätzung von Bäumen und Pflanzen in der Bevölkerung führen jedoch dazu, dass der von anderen Grundstücken herrührende Laubfall entschädigungslos hinzunehmen ist. Arbeit, die durch Bäume außerhalb des eigenen Grundstücks entsteht, stellt in der Regel keine wesentliche Beeinträchtigung der Grundstücknutzung dar. Mit ortsüblichem Herbstlaub muss man sich also abfinden. Das Verunstalten von Baumkronen ist in keinem Fall gerechtfertigt.

Solche Eingriffe in die Natur werden seitens der Gemeinde Morsbach, unabhängig von dem Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz, zur Anzeige gebracht, da der Tatbestand der Sachbeschädigung und des Diebstahls gegeben ist.

Sachdienliche Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden können, nimmt die Gemeindeverwaltung Morsbach, Uwe Hombach, Tel. 02294/699-268 entgegen.



Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140

Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten



TAG DER (RÜCKEN)-GESUNDHEIT

Informationstag mit Vorträgen und Aktivitäten



09:00 - 09:45 Uhr - Wirbelsäulengymnastik
10:30 - 11:00 Uhr - Haltungsschule
11:00 - 11:30 Uhr - Let's stretch
16:30 - 17:00 Uhr - Fit im Alltag



17:00 - 17:45 Uhr - Dr. med. Johannes Detmer
„Was ich über Rückenschmerzen wissen sollte“

18:00 - 18:45 Uhr - Dr. med A. Brucherseifer-Escher
„Das metabolische Syndrom! Was im Körper passiert.“

19:00 - 19:45 Uhr - Rückenfit
20:00 - 20:30 Uhr - Let's stretch

**Multifrequenz
Körperanalyse**

durchgängig
09:00 - 19:00 Uhr



Venenmessung nach Terminvereinbarung

09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 19:00 Uhr



Terminvereinbarung im Fitness Club oder ☎ 0 27 42/9 13 13 30

Motionsport Fitness Club | Güterbahnhof 4 | 57537 Wissen

Achtung, Krötenwanderung!

Mit den ersten warmen Regenfällen erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterruhe. Zeigt das Thermometer abends mindestens 6 Grad, begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Von ihren Winterschlafplätzen ziehen sie oft in großer Zahl zu ihren Laichgewässern, um für den Nachwuchs zu sorgen. Dabei müssen Erdkröte, Grasfrosch und Co. häufig eine oder mehrere Straßen überqueren – ein Weg, der für viele von ihnen in den Verkehrstod führt.

In einigen Gemeinden des Bergischen Landes konnte das Massensterben der Tiere durch Amphibienleiteinrichtungen und Untertunnelungen abgestellt werden, wie zum Beispiel in Morsbach-Ellingen. Anderorts zeigen jedoch Kunststoff-Folien, die an den Straßenrändern angebracht worden sind, Lücken, so dass immer wieder Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Da die Amphibien nachtaktiv sind, werden sie dann oft in der Dunkelheit von Autoreifen platt gewalzt.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) bittet alle Autofahrer in den nächsten Wochen um erhöhte Rücksicht. Kröten und Frösche, die nachts im Scheinwerferlicht auftauchen, sollten vorsichtig „umfahren“ oder „zwischen die Räder“ genommen werden, damit sie keinen Schaden leiden.



Jetzt heißt es für Autofahrer wieder „Aufgepaßt!“, die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung. Foto: NABU

Vielfach weisen Hinweisschilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ auf derartige Straßenabschnitte hin. Kröten und Frösche sind „nützliche“ Vertilger unerwünschter Kleintiere, wie Schnecken, im Garten und tragen so zur biologischen „Schädlingsbekämpfung“ bei.

Marko Roth neuer Vorsitzender des MGV „Harmonie“ Wendershagen

Zum neuen Vorsitzenden des MGV „Harmonie“ Wendershagen wurde kürzlich auf der Jahreshauptversammlung Marko Roth gewählt. Er folgt Markus Schneider, der aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte und nunmehr als 2. Vorsitzender im Verein tätig sein wird. Zum neu gewählten Vorstand gehören weiter: Dirk Roth (1. Kassierer), Norbert Schumacher (2. Kassierer), Gido Amon (1. Schriftführer) und Paul Kleusberg (2. Schriftführer). Als Notenwarte fungieren Heiko Groß und Uwe Eschenmann. Als Jugendvertreter wurde Andreas Seifer gewählt. Vize-Chorleiter Karl Josef Christ gehört ebenfalls dem Vorstand an.

Gido Amon stellte den Sängern die neu gestaltete Homepage des Vereins www.mgv-harmonie-wendershagen.de vor. Roth setzt auf Teamgeist und forderte alle Sänger auf, sich einzubringen, um gemeinsam die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Versammlung sprach sich mit großer Mehrheit dafür aus, 2018 erneut den Meisterchortitel beim Leistungssingen des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen in Rheine zu verteidigen. Die 8. Teilnahme ist eine große Herausforderung und erfordert viel Engagement von Sängern und vom Chorleiter.

Zurückblickend auf das Jahr 2016 wurde der Erfolg beim 1. Männerchorfestival in Limburg erwähnt und auch nochmals an die Teilnahme am vorweihnachtlichen Konzert der Meisterchöre des Kreischorverbandes im Theater der Stadt Gummersbach zugunsten des Kinder- und Jugendhospiz in Olpe erinnert. Einen großen Dank richtete Marko Roth an Chorleiter Clemens Bröcher, der seit über 45 Jahren mit engagierter Probenarbeit auf hohem Niveau die Sänger auf Leistungskurs hält.

Auch die Geselligkeit kommt bei der „Harmonie“ nicht zu kurz. So ist für Oktober eine Vereinsfahrt geplant und im Januar 2018 ein gemütlicher Abend im Bürgerhaus. Neben der Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde wird der Chor auch die musikalische Gestaltung einiger Gottesdienste übernehmen. Wichtige Veranstaltung ist auch das 25-jährige Bestehen des Bürgerhauses Ellingen im Juli 2017, bei dem sich der Chor gemeinsam mit den im Bürgerhaus beheimateten Gruppierungen einbringen und präsentieren wird.

2018 wird der Chor sein 90-jähriges Bestehen in der Kulturstätte in Morsbach mit befreundeten Chören feiern. Der Kinderchor „Harmonies“ kann dann auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken.

Auch neue Sänger sind im Chor herzlich willkommen. Mit dem Projekt Meisterchor 2018 möchte der Chor neue Mitglieder gewinnen und sich so personell für die Verteidigung des Meisterchortitels rüsten und der Herausforderung stellen. Näheres zum MGV „Harmonie“ Wendershagen auf der Homepage des Chores.

Neue Gottesdienstordnung

„Der personelle Engpass der letzten Wochen hat nach intensiver Beratung mit dem Pastoralteam und dem Pfarrgemeinderat zu der einstimmigen Entscheidung geführt, ab Anfang Februar 2017 eine neue und von sechs auf vier reguläre Sonntagsmessen reduzierte Gottesdienstordnung für die Wochenenden einzuführen.“ Dies teilt der für Morsbach, Wildbergerhütte und Friesenhagen zuständige leitende Pfarrer Tobias Zöller in den Pfarrnachrichten mit.

„Es hat sich in aller Deutlichkeit herausgestellt, dass im Krankheitsfall eines Priesters die Gottesdienstordnung, die wir vor zwei Jahren eingeführt haben, nicht praktikabel ist“, so Zöller weiter. Die extreme Schwierigkeit, in dem ländlichen Raum Vertretungen für HL. Messen zu finden, mache es unmöglich, mehr als einen Gottesdienst gleichzeitig stattfinden zu lassen.



**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Ganzglastüren • Ganzglasduschen • Vordachverglasungen

24 Std. Glasernotdienst

**Besuchen
Sie unsere
Ausstellung!**

Montag–Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Seelbacher Straße 9-13
57577 Hamm/Sieg
Telefon (0 26 82) 9 65 15 30
www.glas-krueger.de

Geländerverglasungen • Reparaturverglasungen

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Anzeigen im **Flurschütz**

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Deshalb wurden die Orte und Zeiten für die Sonntagsmessen jetzt so terminiert, dass sie im Zweifelsfalle auch von einem Priester eine Zeitlang gefeiert werden können. Die neue Gottesdienstordnung sieht wie folgt aus:

In einer ungeraden Kalenderwoche finden samstags HL. Messen um 17.00 Uhr in Lichtenberg und 18.30 Uhr in Morsbach sowie sonntags um 09.30 Uhr in Friesenhagen und 11.00 Uhr in Morsbach statt. In einer ungeraden Kalenderwoche werden samstags HL. Messen um 17.00 Uhr in Wildbergerhütte und 18.30 Uhr in Morsbach sowie sonntags um 09.30 Uhr in Holpe und 11.00 Uhr in Morsbach zelebriert.

Weiter schreibt Pfarrer Zöller: „Die neue Ordnung berücksichtigt sowohl die Größe der jeweiligen Gemeinde, als auch die durchschnittliche Zahl der Gottesdienstbesucher.“

Die Gottesdienstordnung für die Wochentage bleibt vorerst unverändert. An den großen Feiertagen gibt es auch weiterhin einen Sondergottesdienstplan.

„Wir haben uns diese Entscheidung nicht leichtgemacht. Sie ist nicht ideal und der Notwendigkeit unserer momentanen personellen Situation und der Vorgaben des Erzbistums geschuldet.“ Mit diesen Worten bittet Pfarrer Zöller um Verständnis für diese Entscheidung.

Veranstaltungskalender 2017



März

Samstag, 04.03.2017, 17.00 Uhr

Weltklassik am Klavier, Pianistin Catherine Gordeladze, Kulturstätte Morsbach
Veranst.: www.weltklassik.de, Tel. 0211/936 5090

Sonntag, 05.03.2017, 16.00 Uhr

Vier mal Vier, Musik aus 4 Jahrhunderten, 4 Ländern, 4 Jahreszeiten mit 4 Ensembles: Banchetto musicale, Chapelloise, Kurtzweyl und Kammerchor Morsbach, in der Basilika Morsbach; zugunsten einer neuen Orgel für St. Gertrud. Eintritt frei, Spende erwünscht. Anschließend lädt Jürgen Körber zu einem Empfang im Gertrudisheim ein.
Veranst.: Jürgen Körber, Wiehl

Freitag, 10.03.2017, 20.00 Uhr

Die Lage der Frauen in Nusaybin
Informationsvortrag im Bistro Reinery, Zum Prinzen Heinrich, Morsbach
Veranst.: Irak Hilfe Oberberg, Frauen helfen Frauen e.V.

Sonntag, 12.03.2017, 11.00 Uhr

Festmesse zum Patronatsfest, in der Basilika u. im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Dienstag 14.03. - Freitag 17.03.2017, 18.30 Uhr

Jesus House-Jugendwoche
in der evgl. Kirche Denklingen mit Nachbargemeinden
Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 26.03.2017, 15.00 Uhr

Kaffeekonzert VII „Mitbringsel aus Wien“ im Gesellenhaus Holpe,
Vokalensemble A Capella, Köln, Leitung: Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/6612

Blutspendetermine 2017

Im Jahr 2017 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

10. März, 17. März, 2. Juni, 9. Juni, 8. September, 15. September und 28. Dezember 2017, jeweils von 15.30-19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Markttag in Holpe geht ins dritte Jahr

Die Winterpause ist zu Ende. Ab Montag, **06. März 2017** startet der Markttag in Holpe wieder zur gewohnten Zeit von 11.00 bis 12.30 Uhr mit komplettem Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Heimatverein Holpe



Generalversammlung der Kolpingsfamilie Morsbach

Die Generalversammlung 2017 der Kolpingsfamilie Morsbach findet am Samstag, **18. März 2017**, 19.30 Uhr, im Gertrudisheim statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Jahreshauptversammlung der Spvg. Holpe-Steimelhagen, Abt. Fussball

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball der Spvg. Holpe-Steimelhagen findet am Freitag, **10. März 2017**, 20.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Holpe statt. Alle aktiven und inaktiven Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss: Jahreshauptversammlung des Fördervereins

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

**Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de**

Veranstaltung des Seniorenkreises St. Gertrud Morsbach

Beichte im Wandel der Zeit

Am Donnerstag, den **9. März 2017** wird nach der Hl. Messe um 15.00 Uhr und dem anschließenden Kaffeetrinken Pfarrer Tobias Zöller über die Beichte sprechen und wie sie sich im Laufe der Zeit gewandelt hat.

Jahreshauptversammlung Förderverein Gemeinschaftsschule

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017 der Fördergemeinschaft der Gemeinschaftsschule Morsbach e.V. am Dienstag, dem **14.03.2017**, 19.00 Uhr, in der Mensa der Gemeinschaftsschule Morsbach. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Geschäfts- und Kassenbericht 2016, 3. Bericht der Kassenprüfer der Jahresrechnung 2016, 4. Entlastung des Vorstandes, 5. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 und Vorschau auf das Jahr 2017, 6. Sommerfest der Gemeinschaftsschule, 7. Neuwahl des Kassenprüfers, 8. Verschiedenes (Hier würde sich der Vorstand über Anregungen und Vorschläge der Mitglieder freuen.) Von der Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016 wird abgesehen. Es liegt am Abend in Kopie aus. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme.

1. Vorsitzender Jörg-Olaf Bernatzki

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm März-Mai 2017

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro



09.03.2017: Besuch der Kinder von den „Kleinen Freunden“

16.03.2017: Wir spielen Bingo

23.03.2017: „Die fast vergessenen Wörter“ mit Trudi Zielenbach

30.03.2017: Lustiger Spielemittag.

06.04.2017: Gedächtnistraining mit lustigen Ratespielen

13.04.2017: Vorbereitung/Einstimmung auf die Osterfeiertage.

20.04.2017: 9. Kino-Nachmittag in der Kulturstätte – Es wird ein Film mit Peter Alexander

gezeigt: „Im weißen Rößl“

27.04.2017: Singen mit den Kindern der Musikschule Morsbach

04.05.2017: Wir spielen Bingo

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530,

E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Jahresabschluss des Gemeindegewerkes Abwasserbeseitigung

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 13.12.2016 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindegewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2015 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, aus dem Jahresgewinn 2015 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 38.346,89 € an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals vorzunehmen. Hierzu sollen 38.346,89 € aus dem Gewinn in Höhe von 484.044,74 € verwendet werden. Von den verbleibenden 445.697,85 € sollen der Gewinnrücklage 30.193,70 € und der Kapitalrücklage 415.504,15 € zugeführt werden.

Der Jahresabschluss 2015 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23 während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 20.02.2017

- Bukowski -
Betriebsleiter

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2015 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 30.08.2016 den nachfolgend dargestellten eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gemeindegewerk Abwasserbeseitigung, Morsbach, Morsbach:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gemeindegewerk Abwasserbeseitigung Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 106 GO NRW i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 24 Abs. 1 EigVO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB sowie § 108 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 S. 2 GO NRW wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der

Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 14.02.2017

GPA NRW

Im Auftrag

Harald Debertshäuser



Jahresabschluss des Wasserwerkes

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 13.12.2016 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2015 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, aus dem Jahresgewinn 2015 von 40.494,44 € den Betrag von 38.346,89 € als Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals vorzunehmen und den verbleibenden Betrag von 2.147,55 € der Gewinnrücklage zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2015 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23 während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 20.02.2017

- Bukowski -
Betriebsleiter

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2015 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 30.08.2016 den nachfolgend dargestellten eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Morsbach, Morsbach:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 106 GO NRW i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 24 Abs.1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr 9 HGB sowie § 108 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 S. 2 GO NRW wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis: »

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 14.02.2017

GPA NRW

Im Auftrag

Harald Debertshäuser

Altersjubiläen im Monat März 2017

Wir gratulieren im Monat März zum Geburtstag:

Hildegard Zimmermann, Niederwarnsbach, zum 91. Geburtstag am 2. März,
Erika Leußler, Hahn, zum 90. Geburtstag am 06. März,
Katharina Kohlhas, Volperhausen, zum 94. Geburtstag am 09. März,
Erika Katzenbach, Zinshardt, zum 91. Geburtstag am 11. März,
Elsa Wirth, Lichtenberg, zum 96. Geburtstag am 11. März,
Lieselotte Boenke, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 15. März,
Cäcilia Heinrich, Lichtenberg, zum 92. Geburtstag am 18. März,
Johann Kathenbach, Erblingen, zum 98. Geburtstag am 19. März,
Paul Wirths, Rolshagen, zum 90. Geburtstag am 20. März,
Theresia Mack, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 22. März,
Karl Katzenbach, Zinshardt, zum 92. Geburtstag am 27. März,
Maria Waschneck, Seifen, zum 91. Geburtstag am 28. März,
Katharina Koerdts, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 28. März,
Heinrich Bender, Birken, zum 94. Geburtstag am 30. März.

Wir gratulieren im Monat März zur Goldenen Hochzeit:

Ingeborg und Hans Dieter Kreutzer, Niederwarnsbach, am 17. März,
Ivone und Basil Rischmaui, Morsbach, am 27. März.

Das Fundamt teilt mit:

Beim Fundamt der Gemeinde Morsbach wurden zwei Handys, mehrere Schlüssel und eine Kinderbrille abgegeben. Die Verlierer können sich während der Öffnungszeiten des Rathauses auf Zimmer EG 03 melden. Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros sind unter der Telefonnummer 02294/699-334 oder -336 erreichbar.

Vier mal Vier

Benefizkonzert für neue Orgel

Musik aus 4 Jahrhunderten, 4 Ländern, 4 Jahreszeiten mit 4 Ensembles: Banchetto musicale, Chapelloise, Kurtzweyl, Kammerchor Morsbach zugunsten der neuen Orgel, Eintritt frei, Spende erwünscht. Termin: Sonntag, **5. März 2017**, 16.00 Uhr, in der Basilika St. Gertrud Morsbach. Anschließend lädt Jürgen Körber zu einem Empfang ins Gertrudisheim ein. Veranstalter: Jürgen Körber, Wiehl

Kolpingsfamilie Morsbach

Veranstaltungstermine

Mi. 15.03.2017: Bezirksversammlung Oberberg-Süd in Bergneustadt. Beginn um 18.00 Uhr mit der hl. Messe. Anschließend: Versammlung im Pfarrheim. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften: 17.30 Uhr am Gertrudisheim (jedes Mitglied kann teilnehmen).

Sa. 18.03.2017, 19.30 Uhr: Generalversammlung im Gertrudisheim nach der Hl. Messe um 18:30 Uhr. Keine gesonderte Einladung.

Sa. 01.04.2017: Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg. Die Abgangszeit an der Kirche wird noch bekannt gegeben.

So. 09.04.2017: Römerwallfahrt nach Ellingen 14.00 Uhr Beginn an der Pfarrkirche, 15.00 Uhr Andacht in Ellingen.

Der Kolpingstammtisch findet an jedem ersten Mittwoch um 19.30 Uhr im Gertrudisheim statt und zwar an folgenden Terminen: 05.04., 03.05., 07.06. und 05.07.2017

Programm Änderungen sind dem Pfarrbrief und der Presse zu entnehmen.

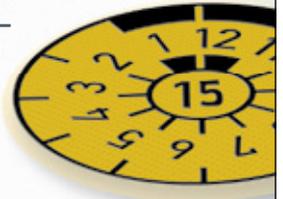
Kontaktadresse: Kolpingsfamilie Morsbach, Vors. Aloys Pagel, Südstr. 19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

FORD SERVICE I

Das nehmen wir Ihnen ab!

HAUPT- UND TEILUNTERSUCHUNG ABGAS*

Sparen Sie sich die lästige Wartezeit bei der Prüfstelle und überlassen Sie uns die Arbeit.
Für alle Fabrikate



€ **99,-**

*Die Hauptuntersuchung wird in unserem Haus nach §29 StVZO durch einen Prüfer einer anerkannten Prüforganisation (z.B. DEKRA, TÜV, GTÜ, KÜS) durchgeführt. Wertanteil HU: € 67,-



Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Beraten - Planen - Ausführen vom Meisterbetrieb



- Tief- und Straßenbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Beton- und Natursteinpflaster
- Kellerabdichtungen / Drainagen
- Kanalsanierungen / -anschlüsse
- Dichtheitsprüfungen
- Kanal- und Rohrreinigung
- Kamerauntersuchungen

Klaus Holländer & Sohn

51588 Nümbrecht, Scheffenkamp 19 Mobil: 0171-3 15 69 92
Telefon: (0 22 93) 26 17 Mobil: 0160-7 25 29 92

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2



Das große Sibirien und die kleine katholische Kirche



Nach der Hl. Messe am Donnerstag, **20. April 2017**, 15.00 Uhr, kann der Seniorenkreis Morsbach die ehemalige Gemeindefereferentin Barbara Küpper aus Neuss begrüßen. Sie hat von 1988 bis 1999 in der Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach gewirkt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird sie per Bilderpräsentation und unter dem Titel „Das große Sibirien und die kleine katholische Kirche“ von ihrer erlebnisreichen Reise durch das asiatische Sibirien und zu den Städten Jekaterinburg, Novosibirsk und Irkutsk (Baikalsee) berichten, die sie im letzten Jahr unternommen hat. Barbara Küpper freut sich schon auf das Wiedersehen und auf Begegnungen in ihrer „alten Pfarrei“. Foto: B. Küpper

Viva Italia ... Strandfreizeit

Die evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach bietet kurzfristig eine Jugendfreizeit in Italien an. Vom 24. Juli bis 5. August 2017 geht es mit einer Gruppe 14- bis 18-Jähriger an die Adria nach Rosolina Mare, einige Kilometer südwestlich von Venedig. Ein toller Strand, traumhaftes Wasser, abwechslungsreiches Programm, eine Tour nach Venedig u.a. bekommt man für 430 Euro. Der Freizeitort ist durch die evgl. Kirchengemeinde erprobt; bereits 2015 hat dort eine Gruppe zwei Wochen im Zebu-Camp in Rosolina verbracht (siehe Foto). Auch dieses Mal ist die Gruppe dort auf einem Campingplatz in großzügigen Zeltbungalows untergebracht. Achtung: Das Stattfinden der Freizeit hängt von der Zahl der Anmeldungen ab. Bei Interesse ist eine zügige Anmeldung also wichtig. Anmeldeprospekte mit weiteren Infos auf www.ekhm.de zum Download. Ansprechpartner ist Gemeindefereferent Jan Weber, Tel. 02294/7069899. Foto: Privat

Fußball-Heimspiele in Morsbach

Die Seniorenmannschaften des SV Morsbach bestreitet im März 2017 folgende Heimspiele auf dem Sportplatz „Auf der Au“:

Sonntag 05.03.2017, 15.00 Uhr

SV Morsbach vs. VfR Marienhagen

Sonntag 12.03.2017, 11.00 Uhr

SV Morsbach II vs. TuS Weiershagen-Forst

Sonntag 12.03.2017, 13.00 Uhr

SV Morsbach Damen vs. 1. FFC Bergisch Gladbach II

Sonntag 12.03.2017, 15.00 Uhr

SV Morsbach vs. TuRa Dieringhausen

Sonntag 26.03.2017, 13.00 Uhr

SV Morsbach II vs. SV Hermesdorf

Sonntag 26.03.2017, 15.00 Uhr

SV Morsbach vs. Spvg Rossenbach

Der SV Morsbach würde sich freuen, zahlreiche Zuschauer und Unterstützer auf dem heimischen Platz begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Bestattungen

Morsbach | Denkingen
Lichtenberg | Friesenhagen
Brüchermühle | Reichshof-
Odenspiel | Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

Mit Leidenschaft dabei:

KULTUR TRIFFT POLITIK

Mit freundlicher
Unterstützung von

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



KONZERT: „VIER MAL VIER“

MUSIK AUS 4 JAHRHUNDERTEN, 4 LÄNDERN,
4 JAHRESZEITEN MIT 4 ENSEMBLES

& JÜRGEN KÖRBER

www.juergen-koerber-landtag.de
www.gruene-oberberg.de

Die Ensembles
Banchetto musicale, Chapelloise,
Kurtzweyl, Kammerchor Morsbach
spielen zugunsten der neuen Orgel.

Eintritt kostenlos!

Im Anschluss sind Sie eingeladen
zu einem Empfang im Pfarrsaal
St. Gertrudis, bei dem Sie
Jürgen Körber kennen lernen können.

**5. MÄRZ
16 UHR**

BASILIKA MORSBACH

Breitensport Holpe in der Spvg Holpe-Steimelhagen 1929 e.V.

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, **08.03.2017**, 20.00 Uhr, Auf dem Sportplatz Holpe („Kaffeestübchen“), Tagesordnung: Begrüßung und Jahresrückblick, Kassenbericht 2016, Bericht der Kassenprüfer/Entlastung, Verschiedenes: Neuorganisation Mitgliederbeiträge, Kursangebot 2017. Die Abteilung Breitensport bittet um rege Teilnahme.

Bianca Sommer-Ludwig, Melanie Mittler, Susanne Ladermann

Neu: Sitzgymnastik

Der neue Kurs „Sitzgymnastik“ findet ab dem **09.03.2017** immer donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr in der Sporthalle in Holpe statt. Informationen und Anmeldung bei Bianca Ludwig, Tel. 02294/900360

Klangschalen im Sonnenschein



Der Treffpunkt Sonnenschein startete mit schönen Klängen in das neue Jahr. Klangschalen, Trommeln und andere Klanginstrumente bescherten den Besuchern einen kurzweiligen Nachmittag. Unter Anleitung von Entspannungspädagogin Maria Bender konnten die verschiedensten Klanginstrumente ausprobiert und bewegt werden. Erstaunlich, mit wie viel Feingefühl auch Naturgeräusche entstehen und nachempfunden werden können. Mit einer kleinen Kostprobe, die den Teilnehmern die Schwingungen der Klangschalen deutlich machte, endete der gut besuchte Nachmittag. Foto: Privat

Gut besuchter Neujahrsempfang



Die Bürgerhilfe Morsbach lud im Januar zum Neujahrsempfang in die Morsbacher Kulturstätte ein. Die ehrenamtliche Initiative konnte dabei rund 120 Gäste begrüßen, darunter Vertreter der örtlichen Seniorenkreise, das Team der Ehrenamtsinitiative Weitblick, einige Kommunalpolitiker und Bürgermeister Jörg Bukowski.



Energieberatung & Immobilienservice
Annemarie Sanders

Energieberatung Wohngebäude
Energetische Sanierungen
Fördergelder KfW und Bafa

Zum Herrenbusch 21
51597 Morsbach

Telefon: 02294-9919944 | Mobil: 0177-7000170 | energiepass-sanders@t-online.de

MIEWAGEN

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Zu Beginn wurden die Gäste mit der Inszenierung eines arabischen Kinderbuches begeistert. Sprachkurskoordinatorin Marita Breidbach hatte mit einer Schülergruppe (siehe Foto) das Stück „Sonne und Mond“ mit viel Liebe zum Detail erarbeitet. Licht und Musik waren toll auf die Szenen abgestimmt. Die Sprecher trugen in gutem Deutsch die Geschichte vor, während im Hintergrund, originalgetreu gemalt, die Bilder aus dem Buch zu sehen waren. Sonne und Mond bekämpften sich gegenseitig, bis man feststellte, dass nur Tag oder nur Nacht nicht gut sind. Am Ende lebte man in Einigkeit, weil sowohl Tag als auch Nacht wichtig für das Leben sind.

Für dieses Miteinander tritt auch die Bürgerhilfe ein und bietet seine Angebote jedem an. So darf z. B. jeder mittwochs von 10.30 bis 15.00 Uhr in die Fahrradwerkstatt kommen, um dort gemeinsam mit den Ehrenamtlichen sein Fahrrad zu reparieren. Es kann aber auch jeder dort ein Fahrrad erhalten. Die Mitarbeiter der Fahrradwerkstatt bitten daher weiter um Radspenden. Es darf sich dabei auch um leicht defekte Räder handeln. Wer wild abgestellte Räder entdeckt, die offensichtlich niemandem mehr gehören, kann diese auch gerne in der Fahrradwerkstatt in der Waldbröler Straße 51 abgeben. Dort befindet sich ebenfalls ein kleines Lager für Sachspenden, das inzwischen den Namen „Café Hello“ trägt. Hierhin kann auch gerne jeder kommen und gegen eine kleine Spende für die Bürgerhilfe etwas mitnehmen. Immer samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr ist dort geöffnet. Der ehrenamtlich angebotene Sprachunterricht richtet sich zwar gezielt an geflüchtete Menschen, aber auch andere Migranten, die gerne Deutsch lernen möchten, können gerne kommen. Die Kurse beginnen montags um 16.00 Uhr in der Gemeinschaftsschule.

Das Team der Begegnungsstätte lädt jeden zweiten Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr ins Jugendzentrum an der Hahner Straße ein. In gemütlicher Runde kann man hier bei allerlei Leckereien ins Gespräch kommen. Für Kinder gibt es immer ein kleines Programm, z. B. Malen. Über die offiziellen Angebote hinaus, gibt es zahlreiche weitere private Unterstützungsangebote. Diese ergeben sich entweder in direkter Absprache im „Café Hello“ oder in der Begeg-

nungsstätte. Die Sozialarbeiter im Rathaus stehen aber auch zur Vermittlung von Hilfestellungen gerne zur Verfügung. Bürgermeister Bukowski bedankte sich ganz herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen für ihr herausragendes Engagement, durch das in der Gemeinde sehr viel Gutes geleistet wurde. In seiner Rede unterstrich Bukowski das hervorragende Miteinander von Bürgerhilfe und Verwaltung. Durch die enge Verzahnung wisse man sehr viel voneinander und arbeite nicht, wie andernorts, nebeneinander her.

Gerne möchte die Bürgerhilfe weitere Angebote vorhalten. Dazu hatte man die Besucher gebeten, Wünsche und Ideen zu äußern. Vor allem zum Thema Mobilität gab es viele Rückmeldungen. Aber auch die Seniorenkreise wussten über verschiedene Schwierigkeiten zu berichten. Die Bürgerhilfe wird in enger Zusammenarbeit mit Weitblick versuchen, Antworten und weitere Ehrenamtliche zu finden. Weitere Wünsche für Angebote können aber auch künftig telefonisch oder schriftlich an die Bürgerhilfe herangetragen werden. Ansprechpartner sind entweder die Gemeindeferenten Jan Weber (ev. Kirche) oder Werner Schürholz (kath. Kirche) oder Michael Mechtenberg im Rathaus unter Tel. 02294/699354 oder michael.mechtenberg@gemeinde-morsbach.de.

Die Bürgerhilfe durfte sich während des Neujahrsempfangs überraschend über eine Spende der kfd-Lichtenberg von 700 Euro freuen, die Marlies Schumacher überreichte. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs hatte das Team der Begegnungsstätte noch für Essen und Getränke gesorgt, so dass man den Abend gemütlich und bei interessanten Gesprächen ausklingen lassen konnte. Die Künstlerin Ursula Groten hatte zahlreiche Bilder ausgestellt, die Kinder, die in die Begegnungsstätte kommen, gemalt hatten. Ebenso waren Fotografien von Geflüchteten zu sehen, die Morsbach aus Ihrer Perspektive aufgenommen haben. Foto: Natalie Couder

Wohngeld 2016/2017 - Ratschläge und Hinweise

Am 1. Januar 2016 traten mit der Wohngeldreform wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft. Ein Zwei-Personen-Haushalt zum Beispiel, der im Durchschnitt rund 113 Euro Wohngeld im Monat erhalten hat, bekommt jetzt etwa 186 Euro. Außerdem wurden wieder mehr Haushalte wohngeldberechtigt. Daneben ist das Wohngeld auch für erwerbstätige Haushalte mit niedrigen Einkommen eine Alternative zum Bezug von Grundsicherung. Zur Information über die geltenden Wohngeldregelungen stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Broschüre „Wohngeld 2016 – Ratschläge und Hinweise“ als Datei zur Verfügung. Diese kostenlose Information soll Sie unterstützen und über Ihre Ansprüche aufklären. Sie kann auf der Seite des Ministeriums unter www.bmub.bund.de/N52820/ als PDF-Datei heruntergeladen werden oder liegt auch im Rathaus aus.

Die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle beraten Sie gerne: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, montags auch 14.00-16.00 Uhr und donnerstags 14.00-18.00 Uhr.

Margit Lünenschloß, Buchstabe A-S (Zimmer EG. 05), Tel. 02294/699355 email: margit.luenenschloß@gemeinde-morsbach.de

Gundula Hoffmann-Braun, Buchstabe T-Z (Zimmer EG. 08), Tel. 02294/699356, email: gundula.hoffmann@gemeinde-morsbach.de

Elektrotechnik Müller
Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

☛ Dominik Müller
Tel. +49 170 81 74 524
www.etmueller.de
info@etmueller.de ☚

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen



Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de

Informationen von
Bündnis90/Die GRÜNEN
www.gruene-morsbach.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
ORTSVERBAND MORSBACH



Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 • 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

NEUERÖFFNUNG

Restaurant „Tri Angeli“



Das Restaurant „Tri Angeli“ bietet: Deutsch-indische-italienische Küche unter Verwendung hochwertiger, frischer Ware aus der Region. Abwechslungsreiche Saisonkarten (z.B. Spargel, Pfifferlinge). Kinderkarte. Seniorengerichte. Das Restaurant ist gut zu erreichen, liegt idyllisch im Grünen mit großer Sommerterrasse und genügend Parkmöglichkeiten. Gäste haben die Möglichkeit im gemütlichen Ambiente Kommunionen, Konfirmationen, Geburtstage usw. zu feiern. Separate Räume für Firmenfeiern und Geschäftsessen vorhanden. Party-Service u. Speisen zum Mitnehmen werden genauso angeboten, wie 4 Biersorten vom Fass. Foto: C. Buchen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17.30 – 22.30 Uhr, So 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.30 Uhr, Mo Ruhetag | „Tri Angeli“, Siegerner Straße 1, 51597 Morsbach-Hülstert, Tel. 02294/99 14 931, Fax. 02294/99 14 933, Mail: info@triange.li, Web: www.triange.li

Brotbaum oder Monokultur: Die Fichte ist „Baum des Jahres 2017“

Das Jahr 2017 steht botanisch im Zeichen einer Baumart, die, wie keine andere, den deutschen Wald in den letzten zwei Jahrhunderten geprägt hat: die Fichte. Das Kuratorium „Baum des Jahres“ hat die Fichte zum Jahresbaum 2017 erklärt. Die Fichte polarisiert, so das Kuratorium. Für die einen ist sie der Brotbaum der deutschen Forstwirtschaft, für die anderen der Inbegriff naturferner Monokultur.

Die Fichte ist der Symbolbaum für eine jahrzehntelange Wiederbewaldung in Deutschland und auch im Morsbacher Bergland. Ende des 18. Jahrhunderts war ein großer Teil der Wälder heruntergewirtschaftet, der Bedarf an Bauholz, Brennmaterial und Weidefläche groß.

Fichte hält Einzug ins Bergische

Die Fichte wurde in der Zeit nach der napoleonischen Herrschaft durch preußische Förster zu Beginn des 19. Jahrhunderts in das Bergische Land gebracht, um verheidete und verarmte Böden

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

wieder mit Wald zu bestocken, erläutert Kay Boenig vom Regionalforstamt Gummersbach. Die neue Baumart stieß bei der Bevölkerung, die noch Waldweide betrieb und auf das Rechen der Streu und das Ablaggen der Heide angewiesen war, auf wenig Gegenliebe.

Eher war man in herrschaftlichen Wäldern aufgeschlossen. So verwundert es nicht, dass die ältesten bekannten Fichten des Bergischen Landes in der Nähe des Schlosses Gimborn zu finden sind. Die ältesten Exemplare sind heute nahezu 200 Jahre alt, viele davon jedoch altersschwach. Diese Bäume haben zwischen 40 und 50 Metern Höhe. Auch im Staatswald des Bergischen Landes finden sich bis 180jährige gesunde Fichten.

Fichte wurde Brotbaum

Weitere Verbreitung erlangte die Fichte bei privaten Waldbesitzern erst in den 1920er Jahren. Nach den Ausführungen von Kay Boenig wurden damals Ortskämpfe zur Anzucht von Fichten eingerichtet, und es bildeten sich Waldbauvereine, die kostenlos Saat- und Pflanzgut der Fichte an Waldbesitzer abgaben. Der Reichsarbeitsdienst setzte die Wiederaufforstung ausgeplündelter Niederwälder mit Fichten fort. Unter dem Eindruck der Holznot nach dem Zweiten Weltkrieg und des Grubenholzbedarfs der Montanindustrie wurde der Anbau der Fichte von den 1950er bis in die 1970er Jahre im Oberbergischen gefördert. Das Durchschnittsalter der Fichten beträgt heute im Oberbergischen etwa 55 Jahre.

Stürme fegten Fichten um

Durch Wiebke, Kyrill und weitere Stürme, Immissionsschäden und aktiven Umbau zu Mischwäldern ist seit etwa 1980 der Fichtenanteil von 65 % in den 1990er Jahren auf einen heutigen Anteil von 55 % zurückgegangen, zugunsten von Buche und Pionierbaumarten, wie Birke. Die Fichte ist aber nach wie vor der Brotbaum der meisten oberbergischen Waldbesitzer. Denn, so Boenig, das regenreiche Mittelgebirgsklima des Bergischen Landes sagt der Fichte zu und ihre Massenleistung liegt weit über der von Buchen und Eichen. Der Anteil der Fichte am vermarkteten Holz beträgt derzeit 80-90 %. Die Fichte ist in der Vergangenheit fast ausnahmslos im Reinbestand angebaut und im Kahlschlag geerntet worden, also auf regelrechten Holzäckern. Forstwirte wissen heute, dass diese

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach



Beraten-Vermitteln-Informationen Rund um den Wald aus erster Hand

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig-Wertneutral—Klimabewusst—Solidarisch



Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft

FBG Morsbach
Seifen 45,
51597 Morsbach
Tel 02294-8778

Geschäftsstelle
Auf dem Hähnchen 3
Tel 02294-9323
Fax 02294-9937953
FBG.Morsbach@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach
Regionalforstamt Bergisches Land
Südstraße 23, 57537 Wissen
Telefon 02742-9115252 Mobil 0171-5871362
Telefax 0251-91797 499520
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de

Sprechzeiten
Wissen / Sieg
Mo. 8:00—12:00
Do. 8:00—16:00



Wirtschaftsweise für hiesige Waldböden nicht gut war, zur Bodenversauerung beigetragen hat und Nährstoffe verloren gingen. Die Waldbesitzer werden jetzt dahingehend beraten, Mischwälder aus Laub- und Nadelholz zu pflanzen sowie Fichtenbestände einzelstamm- oder streifenweise zu nutzen.

Die Fichte und der Klimawandel

Die Fichte gilt als die heimische Baumart mit dem ungünstigsten Anpassungspotenzial an kommende klimatische Veränderungen. Für Schwankungen der Niederschläge ist sie schlecht gerüstet. Die benötigt viel Wasser. Die Aufgabe der Forstwirtschaft besteht darin, gefährdete Standorte zu erkennen und rechtzeitig mit klimaresistenten Baumarten anzureichern. „Die Fichte hat eine Zukunft in Deutschland – auch in Zeiten des Klimawandels. Es bedarf jedoch etwas Sachverständes, um sie heute sinnvoll in den Wald zu integrieren.“ erklärt Dr. Silvius Wodarz vom Kuratorium „Baum des Jahres“.



Der typische Ast einer Fichte: Die Zapfen hängen herab und fallen im Herbst zu Boden. Foto: C. Buchen

Trotz des Klimawandels wird die Fichte in den Wäldern und in höheren Lagen des Oberbergischen Kreise (über 300 m NN) auch zukünftig eine Rolle spielen und standortgerecht sein, prognostiziert Baumexperte Kay Boenig. In den tieferen Lagen und auf Sonnenhängen wird man dagegen zukünftig auf alternative Nadelbaumarten, wie Lärchen, Douglasien und Küstentannen umsteigen müssen, die zunehmende Sommerwärme und sommerliche Trockenperioden besser als die Fichte vertragen können. Den Waldbesitzern ist der Landesbetrieb Wald und Holz dabei behilflich.

Die Fichte

In Deutschland kommt die Fichte (*Picea abies*) in höheren Lagen der Mittelgebirge und den Alpen vor. Der gerade Stamm und etagenweise Aufbau der Äste sind typisch. Die länglichen, braunen Zapfen hängen von den Zweigen herab und fallen im Herbst zu Boden. Bei Tannen dagegen stehen die Zapfen immer aufrecht auf den Zweigen und fallen nicht zu Boden. Fichtennadeln sind spitz und stechen bei Berührung. Stockt sie nicht standortgerecht, ist sie anfällig für Sturmwurf, Rotfäule und Borkenkäferschäden. Das Fichtenholz ist relativ leicht, fest und elastisch. Es eignet sich als Bauholz, für Möbel und als Rohstoff in der Papierindustrie. Weitere Infos unter www.baum-des-jahres.de

Christoph Buchen

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- 2. Tischtennis-Bundesliga: Bergneustadt:Berlin
- Kooperation Realschule/AOK
- Auf der „Straße der Arbeit“ zu den Relikten des Bergbaus
- www.morsbach.de: Neuer Internetauftritt
- Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Lichtenberg und des Gemischten Chores Wallerhausen
- „Kyrill“ und seine Folgen
- Waldkiefer – Baum des Jahres 2007
- Kindergeburtstage im Hallenbad
- Breitensport Holpe
- Schülerkarnevalssitzung in der Realschule

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 325 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

TISCHLEREI

Meisterbetrieb

Michael Hoberg

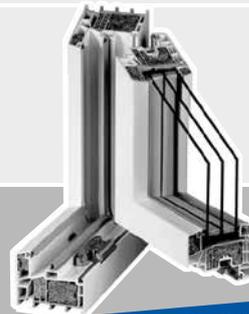
Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel. 02294 / 15 15
Fax 02294 / 991 571
Mobil 0172 / 9 356 939

www.tischlerei-hoberg.de
michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Die Fenster-Systeme der neuen Generation – meisterlich und vorbildlich.



Optimale Wärmedämmung
 U_w bis $0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$



Durchgängige 7-Kammertechnik in den Profilen für überlegene Wärmeschutz-Eigenschaften. Zertifiziert als Passivhaus geeignete Komponente. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

- Serienmäßige 3-fach-Verglasung
- Innovative Flügelalzdichtung für zusätzliche Wärmedämmung

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE
HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.



Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 13.03.2017) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **25.03.2017**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

